



MAK

Presseinformation

***CIRCULAR FLOWS: The Toilet Revolution!* kommt nach Wien**
Österreich-Beitrag zur XXII Triennale di Milano wird im Rahmen der
VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019 im MAK gezeigt

Ausstellungsort	MAK FORUM MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
Ausstellungsdauer	10. September – 6. Oktober 2019
Öffnungszeiten	Di 10:00–22:00 Uhr, Mi–So 10:00–18:00 Uhr

CIRCULAR FLOWS: The Toilet Revolution!, der mit dem silbernen „Black Bee Award“ ausgezeichnete österreichische Beitrag zur XXII Triennale di Milano (1. März – 1. September 2019) des Designstudios EOOS (Martin Bergmann, Gernot Bohmann und Harald Gruendl) wird im MAK gezeigt. Als Collateral Project der *VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019: SCHÖNE NEUE WERTE. Unsere Digitale Welt gestalten* ist er im MAK FORUM (10. September – 6. Oktober 2019) zu sehen und steht auch im Fokus der DESIGN NITE im MAK (1. Oktober 2019, im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK). In *CIRCULAR FLOWS: The Toilet Revolution!* präsentiert EOOS den Prototyp einer Toilette zur Urin-Separation. Die *Urine Trap* bietet eine revolutionäre Designlösung für die Verschmutzung unserer Gewässer durch Stickstoff, eines der drängendsten Umweltprobleme unserer Zeit.

Der vom Bundeskanzleramt Österreich geförderte und vom MAK beauftragte Österreich-Beitrag knüpfte unmittelbar an das Thema der diesjährigen Triennale – *Broken Nature* – an. Die Triennale lenkte den Blick auf die Rolle von Design und Architektur beim Verstehen und Reparieren einer Welt, deren natürliche Ressourcen und Regenerationsfähigkeit ausgebeutet sind. Diese Themen werden auch in der *VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019* diskutiert, unter anderem in der Ausstellung *KLIMAWANDEL! Vom Massenkonsum zur nachhaltigen Qualitätsgesellschaft*, einer Kooperation des MAK und des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus (MAK DESIGN LAB, 29. Mai – 6. Oktober 2019).

CIRCULAR FLOWS: The Toilet Revolution! demonstriert in einer multimedialen Installation (Animation und Grafik: Process Studio, Wien), welchen Beitrag die Urin-Separationstoilette zur Wahrung der ökologischen Grenzen unserer Erde leisten kann. Die *Urine Trap* von EOOS macht es möglich, Urin in einer herkömmlichen Spültoilette für NutzerInnen unauffällig abzutrennen. Neben anderen Nährstoffen beinhaltet Urin rund 80 % des im Abwasser enthaltenen Stickstoffs: Dieser kann aus dem Abwasserstrom entfernt, dezentral gesammelt und schließlich in behandelter Form als Dünger verwendet werden.

Die *Urine Trap* basiert auf jahrelangen Forschungsarbeiten der Schweizer „Eawag: Das Wasserforschungsinstitut des ETH-Bereichs“, die Pionierarbeit im Bereich der Urinseparation leistet. Seit 2011 arbeitet die Eawag an einer revolutionären, vollkommen autarken Hightech-Toilette für die Bill & Melinda Gates Foundation, wobei EOOS das Design der *Blue Diversion Toilet* verantwortet. Zentral ist dabei die getrennte Führung von Wasser, Fäkalien und Urin. Nach Jahren der gemeinsamen Forschung hat EOOS mit der *Urine Trap* eine Weiterentwicklung vorgelegt, bei der die Urinseparation mit geringem Aufwand in die herkömmliche Spültoilette integrierbar ist. Gemeinsam mit dem Schweizer Keramikhersteller LAUFEN hat EOOS die Urinseparationstechnologie zu einem Produkt weiterentwickelt.

Führende WissenschaftlerInnen stufen die großen Stickstoffströme als noch bedrohlicher ein als den Klimawandel. Ihrer Ansicht nach überschreitet der biochemische Fluss von Stickstoff die „planetaren Grenzen“, wodurch die Lebensgrundlage der Menschen gefährdet ist.

Der offizielle österreichische Beitrag zur XXII Triennale di Milano wurde vom Bundeskanzleramt Österreich gefördert, vom MAK beauftragt und von Marlies Wirth, MAK-Kuratorin Digitale Kultur und Kustodin MAK-Sammlung Design, kuratiert.

Bildmaterial steht unter MAK.at/presse zum Download bereit.

Förderung:
Bundeskanzleramt Österreich
MAK – Museum für angewandte Kunst

Mit Unterstützung von
Eawag – Swiss Federal Institute of Aquatic Science and Technology (Tove Larsen)
Österreichisches Kulturforum Mailand
LAUFEN

MAK DESIGN NITE

CIRCULAR FLOWS: The Toilet Revolution!

im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK

MAK-Säulenhalle , Dienstag, 1. Oktober 2019, 19:00–22:00 Uhr

19:00 Uhr

Panel-Diskussion

zu Designprozess und Zukunftsszenarien der „Toilet Revolution“

Begrüßung

Christoph Thun-Hohenstein, Generaldirektor, MAK

Am Podium

Harald Gruendl, EOOS

Tove Larsen, Senior Scientist, Eawag

Marc Viardot, Director Marketing & Products, LAUFEN

Marlies Wirth, Kuratorin Digitale Kultur, Kustodin MAK-Sammlung Design (Moderation)

17:30 Uhr

CIRCULAR FLOWS: The Toilet Revolution! (MAK FORUM)

Expertenführung mit Harald Gruendl

18:00 Uhr

KLIMAWANDEL! Vom Massenkonsum zur nachhaltigen

Qualitätsgesellschaft (MAK DESIGN LAB)

Expertenführung mit Harald Gruendl

Alle Programmpunkte des MAK im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK unter
MAK.at.

Pressedaten

***CIRCULAR FLOWS: The Toilet Revolution!* kommt nach Wien**
Österreich-Beitrag zur XXII Triennale di Milano wird im Rahmen der
VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019 im MAK gezeigt

Ausstellungsort	MAK FORUM MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
Ausstellungsdauer	10. September – 6. Oktober 2019
Öffnungszeiten	Di 10:00–22:00 Uhr, Mi–So 10:00–18:00 Uhr
Kuratorin	Marlies Wirth, MAK-Kuratorin Digitale Kultur und Kustodin MAK-Sammlung Design
MAK-Eintritt	€ 12 / ermäßigt € 9 / Familienkarte € 15 Jeden Dienstag 18:00–22:00 Uhr: Eintritt € 5 Eintritt frei für Kinder und Jugendliche unter 19
MAK-Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung) Cäcilia Barani Sandra Hell-Ghignone Veronika Träger T +43 1 711 36-233, -212, -229 presse@MAK.at www.MAK.at

Wien, 3. September 2019